

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 302

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Post compris)
Suisse: un an fr. 22, 6 mois fr. 12, 3 mois fr. 7.
Etranger: un an fr. 22, 6 mois fr. 12, 3 mois fr. 7.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berno.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen reichender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.

Bekanntmachung

betreffend

Holzausfuhr nach Frankreich.

Gemäss den Bestimmungen des am 25. Juni 1895 zwischen der Schweiz und Frankreich vereinbarten Zusatzartikels zu der Uebereinkunft vom 23. Februar 1882 betreffend die grenznachbarlichen Verhältnisse und die Beaufsichtigung der Grenzwaldungen können aus den im Gebiete von zehn Kilometern zu beiden Seiten der Grenze gelegenen Sägereien per Jahr 15,000 Tonnen gesägte Hölzer gegenseitig zur Hälfte der betreffenden Zölle nach dem niedrigsten Tarife aus dem einen Lande in das andere eingeführt werden.

Die Zollermässigung erstreckt sich auf folgende Positionen des französischen Zolltarifes:

Halber Zoll Fr. per Tonne	
5. —	Gerneine Hölzer, gesägt: in einer Dicke von 80 mm und darüber
6. 25	in einer Dicke unter 80 mm und über 35
8. 75	in einer Dicke von 35 mm und darunter

Die schweizerischen Exporteure von gesägten Hölzern, welche von den erwähnten Zollleichterungen während des Jahres 1898 zu profitieren wünschen, werden hiemit eingeladen, dem eidgenössischen Handelsdepartement bis spätestens den 15. Dezember nächsthin mitteilen zu wollen, mit wie viel Meterzentnern sie an dem Maximum von 15,000 Tonnen zu partizipieren wünschen.

Nach Ablauf der genannten Frist nimmt das Handelsdepartement eine erste Verteilung des Kredites vor und stellt jedem eingeschriebenen Exporteur diejenige Anzahl Gutscheine für die Ausfuhr zu, die dem ihm zugeschriebenen Anteil entspricht.

Begehren, die nach dem 15. Dezember eingehen, können nur dann berücksichtigt werden, wenn die Zahl der zur Verfügung stehenden Gutscheine es erlaubt.

Bern, den 22. November 1897.

(V. 41¹)

Eidgenössisches Handelsdepartement.

A V I S

aux exportateurs de bois en France.

Aux termes de l'article additionnel à la convention du 23 février 1882 sur les rapports de voisinage et la surveillance des forêts limitrophes, conclu entre la Suisse et la France le 25 juin 1895, il peut être réciproquement importé chaque année, d'un pays dans l'autre, moyennant le paiement d'une taxe égale à la moitié des droits du tarif le plus réduit selon l'espèce, 15,000 tonnes de bois sciés, provenant des scieries, situées dans un rayon de 10 kilomètres de chaque côté de la frontière.

La réduction de droits s'étend aux positions suivantes du tarif français:

Bois communs, sciés:	Droits réduits de moitié fr. par tonne
de 80 mm d'épaisseur et au-dessus	5. —
d'une épaisseur supérieure à 35 mm et inférieure à 80 mm	6. 25
de 35 mm d'épaisseur et au-dessous	8. 75

Les exportateurs suisses de bois sciés qui veulent profiter pendant l'année 1898, des réductions de droits ci-dessus indiquées, sont, par le présent avis, invités à faire connaître au Département fédéral du commerce jusqu'au 15 décembre prochain, au plus tard, la part qu'ils désirent obtenir dans le crédit maximum de 15,000 tonnes. Cette indication doit être donnée en quintaux métriques.

A l'expiration du délai ci-dessus mentionné, le Département fédéral du commerce fera une première répartition du crédit et enverra à chaque exportateur inscrit la quantité de bons d'exportation représentant la part qui lui aura été attribuée.

Les demandes qui parviendraient après le 15 décembre ne seront prises en considération que si le nombre des bons disponibles permet de le faire.

Berne, le 22 novembre 1897.

(V. 42¹)

Département fédéral du commerce.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Handelsverträge und Zölle Japans. — Traités de commerce et tarifs du Japon.

Amttlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Wyl (St. Gallen) hat unterm 24. November 1897 erkannt: Der Depositionsschein Nr. 5473 der Bank in Wyl von Fr. 1600 vom 26. Juni 1894, lautend auf J. B. Germann's Erben in Schwarzenbach sei als kraftlos erklärt.

Wyl, den 4. Dezember 1897.

Für die Bezirksgerichtskanzlei Wyl:

(W. 123)

F. Rebsamen, Gerichtsschreiber.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt.

Wir verzeihen hiemit das Rechtsdomizil unserer Anstalt für den Kanton Appenzell A.-Rh. bei Herrn J. G. Betschmann in Heiden, an Stelle des weggezogenen Herrn M. Anderegg.

Zürich, 24. November 1897.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:

(D. 91)

G. Schaertlin.

Usteri.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

St. Gallen — St-Gall — San Gallò

1897. 3. Dezember. Unter der Firma Sparverein Aemse Wyl wurde, mit Sitz in Wyl, eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, jedem geeigneten Anlass zu bieten, wöchentlich kleinere oder grössere Beträge zinstragend anzulegen und so Sparsamkeit und häuslichen Sinn zu wecken und zu pflegen; die Einlagen werden unter blosser Verrechnung der eigenen Auslagen so lange verwaltet, bis dieselben den tausendfachen Betrag einer Wocheneinlage erreicht haben. Die Genossenschaftsstatuten wurden am 20. September 1897 festgestellt. Die Mitgliedschaft wird durch Aufnahmebeschluss der Kommission erworben. Beim Eintritt verpflichtet sich jedes Mitglied, einen bestimmten wöchentlichen Beitrag, der durch fünf teilbar ist und im Minimum 10 Rappen beträgt, so lange

zu leisten, bis das gesamte Kapital, zuzüglich Nettozinsen, den tausendfachen Betrag einer Wocheneinlage ausmacht. Ausserdem werden Eintrittsgebühren von 50 Rappen bzw. Fr. 1 erhoben; später Eintretende haben ausserdem die verfallenen Wochenbeiträge samt Zins nachzubzahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, sowie durch Tod. Bei Todesfall eines Mitgliedes steht es dem Erben frei, ihr Guthaben unter den in § 22 der Statuten angeführten Bedingungen zurückzuziehen oder aber die Einlagen fortzusetzen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich deren Vermögen, jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, die Kommission, die Kontrollstelle, die Beamten und Angestellten. Als Publikationsorgane wurden bestimmt: der «Wylener Anzeiger», der «Wylener Bote» und die «Wylener Zeitung». Die Kommission besteht aus sieben Mitgliedern und es zeichnet der Präsident, der Vicepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien. Kommission: Alois Moser, von Wyl, Präsident; Ignaz Wild, von Appenzell, Vicepräsident; Ulrich Hilber, von Wyl, Aktuar; Johann Nepomuk Baumgartner, von Mörschwil; Emil Braun, von Bronschhofen; Adolf Kessler, von Wängi (Thurgau); Fridolin Müller, von Wyl, alle sieben wohnhaft in Wyl.

3. Dezember. Die Firma Hans Hitz in Buchs (S. H. A. B. Nr. 24 vom 2. Februar 1892, pag. 93) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Hans Hitz in Sevelen ist Hans Hitz, von Churwalden (Graubünden), in Buchs, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Schifflickerei. Steinriet-Sevelen.

Sammarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effective	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungeldsche Zirkulat. Circul. non conv.	Verf. d. Barvorr. Encaisse dispon.
1896				
Durchschnitt - Moyenne	177,657	95,713	81,944	19,651
Maxima	190,944	100,481	91,844	28,361
Minima	165,711	92,056	70,277	16,577
1897				
I.-III. Quartal — trimestre.				
Durchschnitt - Moyenne	181,390	98,257	88,083	20,212
Maxima	194,819	102,699	99,456	28,272
Minima	172,877	94,868	75,690	14,818
4. Quartal - 4^e trimestre.				
2. Oktober - 2 octobre	193,005	101,636	91,369	19,666
9. Oktober - 9 octobre	192,421	101,285	91,136	19,139
16. Oktober - 16 octobre	194,566	103,251	91,305	20,128
23. Oktober - 23 octobre	196,044	104,897	91,147	21,182
30. Oktober - 30 octobre	201,250	106,548	95,702	21,370
6. November - 6 novembre	203,958	106,191	97,767	19,995
13. November - 13 novembre	201,760	106,916	98,814	19,706
20. November - 20 novembre	196,914	107,139	99,785	21,509
27. November - 27 novembre	193,729	106,788	98,991	21,919
4. Dezember - 4 décembre	194,384	106,777	98,607	21,265

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 4. Dezember 1897.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 4 décembre 1897.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweizer. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendok. 40/o der Zirkulation Conversion légale des billets 40/o de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible.	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse				
								Fr.	Ct.		Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	13,500,000	13,364,000	5,345,600	1,624,860	—	881,700	30,116	67	7,882,276	67
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	2,000,000	1,982,200	792,880	284,889	10	102,850	7,531	95	1,187,651	06
3	Kantonalbank von Bern, Bern . . .	20,000,000	18,740,800	7,496,320	3,285,540	60	2,150,050	126,138	36	13,008,048	96
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,981,250	792,500	57,869	—	58,100	109,996	28	1,018,465	28
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . .	17,500,000	17,153,100	6,861,240	1,579,445	20	218,050	4,870	22	8,668,605	42
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer . . .	1,000,000	988,650	393,460	82,920	—	22,100	8,627	82	457,107	82
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . . .	1,500,000	1,488,400	595,360	218,928	76	232,100	66,613	61	1,118,002	87
8	Aargauische Bank, Aarau . . .	4,000,000	3,928,800	1,571,320	405,692	41	464,200	22,518	09	2,468,730	50
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . .	1,000,000	976,400	390,560	109,469	89	483,150	42,236	21	1,025,416	10
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,968,950	785,580	258,961	30	80,400	68,816	10	1,138,767	40
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld . . .	1,000,000	998,850	399,510	198,485	45	200,150	34,857	65	838,038	10
12	Granbündner Kantonalbank, Chur . . .	3,932,000	3,930,200	1,572,030	490,037	10	188,750	3,454	19	2,254,321	29
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern . . .	6,000,000	5,904,450	2,361,780	382,485	—	551,600	216,457	57	3,512,322	57
14	Banque du Commerce, Genève . . .	23,700,000	21,872,250	8,748,900	1,005,505	—	515,850	52,086	50	10,322,341	50
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	3,000,000	2,966,600	1,194,640	233,981	44	47,200	6,194	32	1,492,015	76
17	Bank in Basel, Basel . . .	24,000,000	23,321,250	9,328,500	2,018,385	—	797,750	29,816	87	12,169,451	87
18	Bank in Luzern, Luzern . . .	5,000,000	4,900,150	1,960,060	284,513	25	215,800	149,556	64	2,609,929	89
19	Banque de Genève, Genève . . .	5,000,000	4,580,700	1,812,280	305,625	30	194,450	53,115	70	2,365,471	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich . . .	29,700,000	26,531,800	10,612,520	5,507,269	61	4,865,600	95,454	76	21,080,844	37
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	2,500,000	2,462,050	980,820	218,098	54	354,900	43,704	91	1,603,523	45
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . . .	1,000,000	980,150	392,060	81,610	—	137,100	3,180	55	618,950	55
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	12,000,000	11,195,850	4,474,340	645,764	73	2,254,900	41,068	11	7,416,072	84
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf . . .	1,500,000	1,466,050	586,420	86,565	—	28,100	3,006	75	704,091	75
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans . . .	983,000	976,700	390,680	52,670	—	12,250	2,168	60	487,768	60
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel . . .	8,000,000	7,762,400	3,100,960	138,211	88	411,500	4,140	85	3,654,812	68
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel . . .	8,000,000	7,944,600	3,177,840	219,227	—	274,600	7,651	43	3,679,318	43
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . . .	1,472,750	1,462,250	584,900	236,757	61	225,650	24,300	52	1,071,608	13
33	Glärner Kantonalbank, Glarus . . .	2,500,000	2,492,700	997,080	75,375	—	6,500	3,087	55	1,087,042	55
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	5,000,000	4,943,850	1,977,540	623,445	88	481,750	31,746	43	8,114,482	31
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . . .	1,000,000	977,200	390,880	52,560	—	49,950	4,438	51	493,828	51
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz . . .	3,000,000	2,921,350	1,168,540	337,471	—	33,800	7,725	03	1,547,536	03
37	Credito Ticinese, Locarno . . .	2,250,000	2,231,250	892,500	88,830	—	49,700	32,159	34	1,063,189	34
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg . . .	5,000,000	4,931,800	1,992,520	65,645	—	296,850	9,429	84	2,364,444	84
39	Zuger Kantonalbank, Zug . . .	1,000,000	975,350	390,140	88,135	—	59,760	7,964	99	545,989	99
Stand am 27. November 1897		221,037,750	* 211,280,850	84,612,340	21,264,730	—	16,897,150	1,355,232	92	124,029,452	92
Etat au 27 novembre 1897		221,046,950	211,948,100	84,779,240	21,959,109	50	18,219,350	1,288,019	46	126,245,718	96
		— 9,200	— 667,250	— 266,900	— 694,379	50	— 1,322,200	— 67,213	46	— 2,216,266	04

* Wovon in Ab-	Fr. 1000	Fr. 15,866,000	Ausgewiesene Zirkulation	Fr. 211,280,850	Noten in Händen Dritter	Fr. 194,383,700	Gold — Or	Fr. 98,196,530
schnitten von	500	28,671,500	Circulation acensée	—	Billets en mains de tiers	—	Silber — Argent	12,580,540
Dont en cou-	100	118,479,600	Noten in Kassa der Banken	16,897,150	Gesetzliche Barschaft	105,777,070	Gesetzl. Barschaft	105,777,070
pures de	50	48,263,750	Billets chez les banques	—	Esèces légales en caisse	—	Encaisse métallique	—
		Fr. 211,280,850	Noten in Händen Dritter	Fr. 194,383,700	Ungedekte Zirkulation	Fr. 88,606,630		
			Billets en mains de tiers	—	Circulation non couverte	—		
Stand am 27. November 1897				Fr. 193,723,750		Fr. 86,990,400		Fr. 106,738,350
Etat au 27 novembre 1897								

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 4. Dezember 1897. — Du 4 décembre 1897.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total			
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse		Anland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassenscheine, Obligationen und Corps Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	17,500,000	218,050	—	—	8,683,754. 37	198,545. 90	2,495,660. —	—	—	11,596,010. 17	
14	Banque du Commerce, à Genève .	23,700,000	515,350	4,509. 80	—	11,060,256. 40	195,000. —	2,508,500. —	1400,000. —	—	15,684,116. 20	
17	Bank in Basel	24,000,000	797,750	—	—	9,017,248. 70	468,602. 45	8,895,000. —	—	—	19,178,601. 15	
19	Banque de Genève	5,000,000	194,450	—	—	9,481,896. 70	44,291. 05	1,002,801. 25	547,360. —	—	11,270,799. —	
31	Banque commerciale neuchâtoise	8,000,000	274,600	—	—	7,641,268. 99	16,043. 75	366,500. —	—	—	8,298,412. 74	
Stand am 27. November Etat au 27 novembre } 1897		78,200,000	2,000,700	4,509. 80	—	45,884,425. 16	922,483. 05	15,268,461. 25	1,947,360. —	—	66,027,939. 26	
		78,200,000	2,960,700	31,500. —	—	46,211,178. 81	895,448. 35	15,472,098. 80	1,247,360. —	—	66,818,285. 46	
		—	— 960,000	— 26,990. 20	—	— 326,753. 65	+ 27,034. 70	— 203,637. 05	+ 700,000. —	—	— 790,346. 20	
Aktiven — Actif							Passiven — Passif					
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. Part. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige disp. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total		Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total		
5	Bank in St. Gallen	8,440,685. 20	11,596,010. 17	794,684. 29	20,831,379. 66	17,153,100	954,372. 01	—	—	18,107,472. 01		
14	Banque du Commerce, à Genève .	9,754,405. —	15,684,116. 20	1,171,566. 75	26,610,087. 95	21,872,250	1,136,038. 80	—	—	28,008,288. 80		
17	Bank in Basel	11,341,885. —	19,178,601. 15	3,772,501. 44	34,292,987. 59	23,321,250	6,164,368. 73	—	—	29,485,618. 73		
19	Banque de Genève	2,117,905. 80	11,270,799. —	—	13,388,704. 30	4,530,700	167,411. 10	—	—	4,698,111. 10		
31	Banque commerciale neuchâtoise	3,897,067. —	8,298,412. 74	26,364. 95	11,721,844. 69	7,944,600	466,101. 44	—	—	8,400,701. 44		
Stand am 27. November Etat au 27 novembre } 1897		+ 35,051,947. 50	66,027,939. 26	5,765,117. 43	106,845,004. 19	74,821,900	8,878,292. 08	—	—	88,700,192. 08		
		35,696,887. 50	66,818,285. 46	3,989,320. 03	106,504,193. 64	75,068,350	9,618,191. 28	—	—	84,686,541. 28		
		— 644,940. —	— 790,346. 20	+ 1,775,796. 75	+ 340,510. 55	— 246,450	— 739,999. 20	—	—	— 986,349. 20		

† Ohne Fr. 15,749. 66 Seideldmünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 15,749. 66 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

4. Dezember 1897. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken 4 1/2 %, gültig seit 7. Oktober 1897.

4 décembre 1897. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 4 1/2 %, valable depuis le 7 octobre 1897.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Handelsverträge und Zölle Japans.

Die japanische Regierung hat die Reihe der neuen Handelsverträge mit den bisherigen Vertragsstaaten zum Abschluss gebracht. Der letzte dieser Verträge, derjenige mit Oesterreich-Ungarn ist am 5. d. M. in Wien unterzeichnet worden. Der Zeitpunkt der Inkraftsetzung des neuen japanischen Zolltarifes wird dadurch nahegerückt, indem er nur noch von dem Zeitpunkt der Ratifikation des genannten, sowie des Vertrages mit Frankreich abhängt, der von der Kammer bereits genehmigt ist und gegenwärtig vor dem Senate liegt.

Nach dem französisch-japanischen Verträge kann die Regierung Japans die neuen, erhöhten Zölle sechs Monate nach Austausch der Ratifikationsurkunden zur Anwendung bringen; im neuen Vertrag mit Oesterreich-Ungarn ist diese Uebergangsfrist auf bloss einen Monat festgesetzt. Wenn der französische Senat den Vertrag noch in der gegenwärtigen Session genehmigt, und wenn die Auswechslung der Ratifikationen noch vor Jahreschluss stattfindet, so würde die japanische Regierung ungefähr Mitte nächsten Jahres zum neuen Zollregime übergehen können. Bis dahin kann auch die Ratifikation in Oesterreich-Ungarn erfolgt sein. Jedenfalls müssen nun die Exporteure mit der baldigen Inkraftsetzung des neuen japanischen Tarifes rechnen.

Eine Uebersicht der neuen General- und Konventionalzölle Japans, soweit sie für den schweizerischen Export von Interesse sind, haben wir in Nr. 150 vom 4. Juni d. J. mitgeteilt. Auf Anfragen erteilt übrigens die Handelsabteilung (Informationsdienst) des schweizerischen Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements jederzeit Auskunft.

Traité de commerce et tarifs du Japon.

Le gouvernement japonais vient de mener à bien la série des nouveaux traités de commerce qu'il avait à conclure avec les états auxquels il avait été lié jusqu'ici. Le dernier en date, celui que le Japon a négocié avec l'Autriche-Hongrie, a été signé à Vienne le 5 de ce mois. Le moment de l'entrée en vigueur du nouveau tarif douanier japonais est donc à prévoir pour un temps peu éloigné, puisque son application ne dépend plus que de la ratification du traité susmentionné et de celui conclu avec la France; ce dernier, ratifié déjà par la chambre des députés, est actuellement pendant au Sénat.

Le traité franco-japonais autorise le gouvernement impérial à appliquer les tarifs plus élevés six mois après l'échange des ratifications; dans le traité conclu avec l'Autriche-Hongrie, cette période de transition est d'un mois seulement. Si le Sénat français approuve le traité, au cours de la présente session et si l'échange des ratifications a lieu avant la fin de l'année encore, le Japon pourra appliquer son nouveau régime douanier vers le milieu de l'année prochaine. La ratification de l'Autriche-Hongrie peut également s'être produite jusque là. Les exportateurs au Japon doivent, en tout cas, compter dès maintenant sur la prochaine entrée en vigueur du nouveau tarif japonais.

Nous avons publié dans le n° 150 du 4 juin dernier un résumé des nouveaux droits généraux et conventionnels du Japon qui pouvaient intéresser les exportateurs suisses. La division du commerce (service d'information) du département fédéral du commerce, de l'industrie et de l'agriculture est, du reste, disposée, en tout temps, à fournir les renseignements qui pourraient lui être demandés.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Brasserie Beauregard Fribourg et Montreux.

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi, 18 décembre 1897, à 2 1/2 h. à l'Hôtel Terminus, à Fribourg.

Ordre du jour: (1021)

- 1° Rapport du conseil d'administration sur le premier exercice de 8 mois du 1^{er} février au 30 septembre 1897.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
- 4° Nomination des contrôleurs pour 1897/98.
- 5° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission sont délivrées contre présentation des actions du 10 au 17 décembre par la Banque de Montreux et la Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires dès le 7 décembre au siège social à Montreux. (H 6577 M)

Kraftgas-Anlagen (659*)

als derzeit billigste und rationellste Betriebskraft
bauen als Spezialität in jeder Stärke

Bauermeister & Bell in Luzern.

Kohlenverbrauch einer Kraftgasanlage pro Pferdekraft und Stunde
ca. 0,5–0,7 kg, bezw. ca. 1,5–2 Cts.

Dampfmaschinen gleicher Stärke brauchen nahezu das Doppelte.
Geringe Anlagekosten, sehr einfache Bedienung, keine Rauchbelästigung.
Anlagen von 15–200 Pferdekraften in Ausführung.



„SVEA“ beste, heute existierende
Gluhlampe.

Bogenlampen
Körting & Mathiesen,
für Gleich- und Wechselstrom unerreicht.

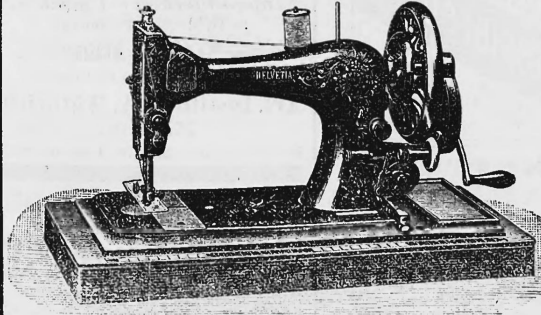
Kohlen für Bogenlampen
beste Marke.

Moesle & C^o, (539*)
Zürich.



D^r E. Huber, Advokatur-, Notariats- u. Incassobureau,
Solothurn, Hauptgasse, neben der «Krone». (85c*)

Prompte, gewissenhafte und billige Besorgung aller einschlagenden Geschäfte. Beste Referenzen.



Schweizerische
Nähmaschinen-Fabrik
„HELVETIA“
Luzern

Nähmaschinen für Familien und Gewerbe,
Kraftbetriebseinrichtungen

Unsere Maschinen sind nur aus vorzüglichen Rohmaterialien erstellt und sorgfältig justiert.

Wo unsere Vertreter nicht bekannt, wende man sich direkt an die Fabrik. (107*)

Überall tüchtige Vertreter gesucht.

Genf 1896: Silberne Medaille.

Nach England

via Vlissingen (Holland)–Queenboro

zweimal täglich für Personen und Güter. Sehr billige und schnelle Beförderung für Güter aller Art nach und von London und weiter.
Nach Südafrika: für Güter per Castle-Linie via Vlissingen–London.

Anfragen wegen Auskunft, Frachtübernahmen u. s. w. beliebe man zu richten an die Vertreter, Herren Hediger & Co in Basel, wo auch Personenbillete nach London ohne Preissteigerung bezogen werden können, oder an

Die Direktion der Dampfschiff-Gesellschaft Zeeland
in Vlissingen (Holland).

(866)

Schweiz. Kaufmännischer Verein, Central-Bureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Verband

von
45 kaufmännischen
Vereinen
der Schweiz.

Wir verschaffen den Handelshäusern, Beamten- und Anwaltsbüreaux gratis Buchhalter, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisende, Verkäufer, Lageristen etc. — Zahlreiche tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten.

Centralbureau Zürich: Sihlstrasse 20. — Telefon 1804.

Filiale Basel: Gerbergasse 55. — Telefon 2192.

Filiale Bern: Amthausgasse 16. — Telefon 268.

Filiale Genf: Rue de l'Entrepot, 1. — Telefon 1934.

Filiale Luzern: Furrergasse 15. — Telefon Leonz Widmer.

Filiale St. Gallen: Poststrasse 10. — Telefon Heinrich Wehrli.

Filiale Paris: 31, Rue des petites Ecuries.

Filiale London: Finsbury Circus Buildings, 18, Eldon Street, EC.

Mappen

eigener Fabrikation, sehr solid u. haltbar.
Neuheit: Briefmarken-Mappe mit durchsichtigen Taschen, D. R. G. M., sehr praktisch, Fr. 2, Banknoten-Mappe Fr. 3, Wechsel-Mappe Fr. 6. 50, Dokumenten-Mappe mit 12 Taschen, für Oktav Fr. 2. 50, für Quart Fr. 3, für Folio Fr. 3. 50. (648*)

Zu beziehen durch alle Papeterien, oder, wo keine Niederlage, franko gegen Nachnahme direkt durch den Fabrikanten

Carl Pfaltz, Basel.

Die Buchdruckerei JENT & C^o in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Bestes & billigstes
VERPACKUNGSMATERIAL
HOLZWOLLE
MUSTER GRATIS
GEBR. RIETMANN SÖHNE

Garantiert echtes gelbes
Bienen-Wachs
von bester Qualität, liefert billigst
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden,
(Ich bitte, meine Firma ganz auszusprechen.) (4*)

B. Schäffer,

Manometer.

Feder-Manometer und -Vacuummeter
verschiedener Konstruktionen.
Leucht-Manometer.
Quecksilber-Manometer und -Vacuummeter.
Kontroll-Doppel-Manometer.
Wasserstands-Anzeiger.
Hahnköpfe, Proberhähne und Ventile.
Hahnköpfe mit Schmiervorrichtung.

Ventile.

Jenkins-Ventile. Sicherheitsventile.
Dampfspeisen.

Patent-Sicherheits-Apparate für Dampfkessel.

Injecteure.

Re-starting-Injecteur, Injecteure für Retour-
dampf etc. — Elevatoren.

Pulsometer.

Speise- und Prober-Pumpen.
Patent-Kondensationswasser-Ableiter.
Dampfentwässer.
Hähne in Metall und Eisen.
Druck-Reduzier-Ventile.
Indicatoren nach Richards und Thompson.
Thompson-Indicator (klein Modell)
für schnellgehende Maschinen.

Patent-Tachometer.



Reparatur-Workstätte.

Reparatur-Workstätte.

Zürich.

(776¹⁷)

Buss-Regulator.

Patent-Vierpendel-Regulator
auf Universal-Drossel-Absperr-Ventil.
Regulator mit Dampf-Energie,
System „von Lude“.

Hub- und Rotationszähler.

Wasserwagen.

Schmier-Apparate aller Art

mit sichtbarer Tropfen-Schmierung,
für consistentes Fett etc.

Pyrometer, Thermometer, Thalpotasimeter.

Wächter-Kontroll-Uhren.

Flaschenzüge und Kette.

Patent Heap's Gasgewinde-Schneidemaschine.

Funkenfänger System Neubaus.

Gasspritzen (Extincteure).

Hydranten.

Gas- und Wasserschieber.

Hartblei-Armaturen.

Pumpen verschiedener Konstruktionen
(zu allen Zwecken)
etc. etc.

Patent-Stahldraht-Dichtungs- ringe.

Fabrikation u. Generaldépôt von **Schäffer & Budenberg, Magdeburg-Buckau.**

Einladung

ZUR

III. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Brauerei Seefeld-Zürich

auf Freitag, den 17. Dezember 1897, vormittags 10 Uhr,
in der Brauerei.

Die Herren Genossenschafter werden hiemit auf den 17. Dezember 1897,
vormittags 10 Uhr in die Brauerei Seefeld-Zürich V zur III. ordentlichen
Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 25. Januar 1897.
- 2) Vorlage der Jahres-Rechnung, des Berichtes der Revisoren und des Geschäftsberichtes.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Décharge-Erteilung für den Vorstand und die Rechnungsrevisoren.
- 5) Festsetzung der Entschädigungen an die Vorstandsmitglieder und die Revisoren.
- 6) Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren.
- 7) Verschiedenes.

Rechnung und Bericht liegen für die Genossenschafter von heute an auf
dem Bureau der Brauerei Seefeld zur Einsicht auf.

Zürich V, den 1. Dezember 1897.

Für den Vorstand:

Der Präsident: **E. Fietz**, Baumeister.

Der Aktuar: **Dr. jur. J. Haag**.

(1023)

Schweizer. Verlags-Druckerei Basel.

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 20. Dezember 1897, abends 8 Uhr,
im Lokal der Gesellschaft, Steinenbachgasse Nr. 40.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Berichts pro 30. Juni 1897.
- 2) Bericht des Rechnungsrevisors.
- 3) Abnahme der Geschäfts-Rechnung pro 30. Juni 1897 und Décharge-Erteilung.
- 4) Ergänzungswahl des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl des Rechnungsrevisors pro 1897/98.

Nach erfolgter Deponierung der Aktien bei unserer Geschäftskasse werden
die Zutrittskarten bis und mit Samstag den 18. Dezember 1897 verabfolgt
und kann die Geschäftsrechnung nach § 9 der Statuten eingesehen werden.

Basel, den 6. Dezember 1897.

(1026)

Der Verwaltungsrat.

SOCIÉTÉ ANONYME DE RNET (Belgique). Tonneaux en acier embouti.

Absolument étanches. (628²⁹)

Systeme brevete s. g. d. g.

Vente exclusive:

Suisse française: MM. H. Jeannet & Golay, Genève.

Suisse allemande: Hahnloser & Co, Zürich.



Wer sie kennt, weiss es, dass die

Ächten Amerikaner

Heizöfen und Kochherde



für Coke, Steinkohle oder Holz

weltans die sparsamsten, schönsten, praktischsten und
besten sind für grössere Leistungen.

Wer sie nicht kennt, benütze die erste Gelegenheit, das Musterlager in
Zofingen zu besuchen und sich zu überzeugen.

Das Wohl der Familie ist eng verknüpft mit den Heiz- und Koch-Ein-
richtungen des Hauses, und da diese im Leben meist nur einmal angeschafft
werden, so soll man vorher alles genau prüfen, wisse wählen und nur das
beste kaufen.

Illustrationen und Preislisten gratis und franko von

(133²)

J. R. Ritter, Neuquartier, Zofingen.



2 goldene Medaillen London 1897.

Frage?

Welches ist die beste Reklame pro
1898 für die Kundschaft?

Ein Reklamekalender mit Block

in Gold-, Silber- oder Farbprägung.

Spezialitäten:

Reklamen-Taschenkalender

mit Block.

Medaillentableaux

in Reliefprägung.

Luxusplakate u. Musterkarten

in Gold-, Aluminium- u. Farbprägung.

Blechplakate, Schilder und Ziffern

in Reliefprägung.

Einbanddecken u. Umschläge

in Gold- und Farbdruck.

Holzschnitte, Clichés, Messingstempel.

Muster und Proben zu Diensten.

Art. Institut E. A. Wüthrich,

Zürich. (1024)

Erstes Spezialgeschäft für Reklameartikel.

Auswechsel

in- u. ausländischer Münzen ausser Kurs.

(980)

H. Zandt, Basel.

Handl. v. Gold- u. Silberabfällen.



Int. Adressen-Verlags-Anstalt

Zürich III, Konradstr. 12.

liefert Adressen des In- u. Auslandes
auf Listen, Couverts und Streifen ge-
schrieben, für Gewerbe, Handel und
Industrie etc., sowie Bezugsquellen u.
einzelne Adressen aller Branchen.
Prospekte auf Verlangen gratis. (981²)